

# Mit Gips, Holz und auch Pfauenfedern

## Ausstellung eines unterschiedlichen Damen-Quintetts

**Murnau (wal)** – Fünf erfolgsversprechenden Damen bot die Künstlervereinigung Murnau in den Räumen des „Tusculum“ ein Podium, ihre Werke zu zeigen.

In herbstlichem Licht sieht Astrid Badstöber Italien. In einer erfrischenden Grün-Blau-Variation schnappen die Fische „Adam“ und „Eva“ nach Luft. Die eckigen Hausformen einer Oase finden sich in den „Arabischen Impressionen“. Sie legt verschiedene Schichten in Acryl Spachteltechnik übereinander.

Barbara Könnecke entführt den Betrachter in eine Welt der Fantasie. „Man kann lange hinschauen, und man findet immer etwas“, erklärt sie dazu. In ihrem „Schachspiel“ bekommt die Dame Füße und der Ritter Flügel. Katze und Vogel sind in einer Federzeichnung als gleichwertige Gegner festgehalten. Allerlei ungeahntes Getier hängt in einem Spinnennetz.

Ihr Leben in Mauretanien arbeitet Verena Kühnlein in ihren Werken auf. Sie gibt Stimmungen wieder und verzichtet dabei auf Details. Beeindruckt war sie von der Gelassenheit der Menschen. Entsprechende Ruhe strahlen ihre Bilder „Warten auf Einlass“ oder die „Markt-

frau“ aus. Dem süßen Nichtstun gibt sich verständlicherweise auch das „Arabische Ehepaar“ hin.

Skulpturen aus Holz schuf Ursula Reiprich. Aus einer Birke schnitzte sie die runden Formen von Mutter und Kind; aus einer Kirsche bricht die Energie des Baumes der Erkenntnis. Ein „Zwiegespräch“, ein Gipsguss, besteht aus mobilen Teilen. So erhält der Betrachter die Möglichkeit, das Geplauder der Bescheidenen und der Unverschämten in harmonische oder konträre Bahnen zu lenken.

Elfriede Walther-Weißmann reist häufig nach England. Dort findet sie interessante Hölzer, Bussard- und Pfauenfeder, die sie mit Bergkristallen, Türkisen und Hanfschnüren kombiniert. Alle Materialien sind natürlichen Ursprungs. Ihre Objekte sind frei aufgehängt. Mit berühmten Beiträgen aus der Gitarrenliteratur umrahmte Thomas Köthe die Vernissage.

Bis zum Sonntag, 19. November, ist die sehenswerte Ausstellung in der Kohlgruber Straße 20 jeweils Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag von 14 bis 19 Uhr geöffnet.